

Von charmanten Dingen und doppelten Fenstern. Schaden Lebensräume. In Jagerberg.

Sie führen die erste Tischlerei in der Steiermark: die Familie Schaden in Jagerberg, bei der es seit 1888 Tischlermeister in der Familie gibt. Heute hat man sich auf Kastenfenster und Lebensräume spezialisiert, gearbeitet und getischlert wird meisterhaft wie eh und je.

Was bieten Schaden Lebensräume an?

Die Lebensräume von Schaden stehen für Spannung und Kontrast, für Leichtigkeit und Menschlichkeit, für die Verbindung von Alt und Neu: „Weil man damit Brücken schlagen kann“, erklärt Anton Schaden, der mit seinen Söhnen Christoph und Florian das Unternehmen führt. „Wir sind dafür bekannt, dass wir die Persönlichkeit unserer Bauherren in deren Lebensräumen konsequent umsetzen“, sagt Florian Schaden, „das ist wichtig, denn Möbel sind ja nicht zur Dekoration da, sondern symbolisieren das Leben, das in diesen Räumen geführt wird. Dabei arbeiten wir viel mit Kontrasten“, fügt er noch hinzu, „achten aber auch sehr auf die kleinen Dinge, denn oft machen sie den Charme eines Lebensraumes aus.“

Gartenküchen. Auch sie bringt viel Charme und Leichtigkeit ins Leben: die mobile Küche, die man einfach und schnell auf die Terrasse oder in den Garten rollen kann. „Sie wird nach den persönlichen Wünschen hergestellt“, erzählt Anton Schaden, „es gibt sie mit Gaskochstellen, Wok oder Glaskeramik-Kochplatten und in unterschiedlichen Größen und Lackierungen.“ Man kann sie als zusätzliches Element im Winter in die Hausküche rollen, aber man muss nicht, denn die Gartenküche ist aus Edelstahl und heimischem Akazienholz und damit so robust, dass sie das ganze Jahr im Garten bleiben darf.

Kastenfenster. Man kennt sie als die doppelten Fenster, die jeder mag: „Weil sie an der Hausfassade wirklich noch wie Augen wirken“, bestätigt Christoph Schaden. Gut 1.000 historische Kastenfenster saniert man jährlich bei Schaden und bis zu 300 Kastenfenster stellt man nach historischen Vorbildern her. „Wir verwenden für die Beschläge und Profile teilweise die alten Werkzeuge unserer Vorfahren“, sagt er stolz, „und wir streichen die Kastenfenster noch von Hand mit traditionellem Leinöl.“ So wichtig Christoph Schaden die Tradition ist, so offen ist er für Neues: „Wir entwickeln gerade Kastenfenster, die zur zeitgemäßen Architektur passen und interpretieren unter anderem den Kastenzwischenraum neu.“

Wofür stehen die Schaden Lebensräume?

Für das Handwerk im besten Wortsinn: „Wir bekennen uns bedingungslos zum Handwerk und sehen uns auch als Botschafter, deshalb bilden wir regelmäßig Lehrlinge aus“, sagt Anton Schaden. Sein Sohn Christoph bestätigt das: „Wir stehen seit 125 Jahren für meisterhaftes Arbeiten und zeigen heute, dass Handwerk immer noch goldenen Boden hat.“ Bruder Florian fügt hinzu: „Als Meisterbetrieb stehen wir für das große handwerkliche Wissen unserer Familie, das wir mit frischen Ideen verbinden. Wir nehmen uns für unsere Kunden viel Zeit und haben eine große Wertschätzung für alles, was Lebensraum ist.“

Schaden Lebensräume. Das Unternehmen.

Seit 1888 gibt es in der Familie eine Tischlerei, es ist die erste in der Steiermark. Anton Schaden führt heute mit seinen Söhnen Christoph und Florian das Unternehmen. Sie beschäftigen 52 Mitarbeiter, darunter 4 Meister. Meisterhaft sind auch die Referenzen: Die Gartenküche von Starkoch Johann Lafer stammt von der Familie Schaden und die Kastenfenster von der Grazer Burg, dem Naturhistorischen Museum und dem Luxushotel „Park Hyatt“ am Hof in Wien kommen ebenfalls aus ihrer Werkstatt.

Kontakt

Schaden Lebensräume GmbH, 8091 Jagerberg 91, T: 03184 / 8209, F: DW 5, office@schaden.co.at, www.schaden.co.at

Schaden Lebensräume sind Mitglied der **Meisterwelten Steiermark**. Sie sind die erste Genossenschaft für Handwerk und ihre Mitglieder Unternehmer, die traditionsbewusst und zugleich zukunftsorientiert und kreativ agieren. Aber nur wer Meisterqualität liefert, kann auch Mitglied der Meisterwelten sein, www.meisterwelten.at